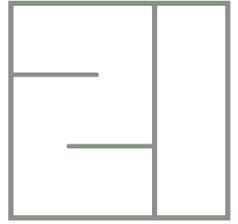




gemeinsam
bauen
und leben



Protokoll zum II. Workshop

Mehrgenerationen Wohnprojekt Amorbach

am 22. Februar 2025

1. Anfangs Gesprächsrunde

Es finden sich gegen 10:00 Uhr insgesamt 5 Interessenten die 5 Parteien repräsentieren in der Mensa ein.

Da vier der fünf Personen beim ersten Workshop nicht zugegen waren wurde durch eine kurze Vorstellungsrunde die neuen Beteiligten willkommen geheißen.

Herr Schwarz führt kurz in das generelle Vorgehen im Projekt ein.

2. Kurzüberblick zur vertraglichen Situation

Herr Schmitt erklärt kurz die anstehenden rechtlichen Vorgehensweisen zu den einzelnen Projektphasen.

Von der losen Interessensgemeinschaft zur stabilen Planungsgemeinschaft die mit einer Geldeinlage die Planung und Gruppenbildung bis zur Fixierung durch die Baugenehmigung und der Vervollständigung der Gruppe.

Diese geht dann in die rechtlich gefaste Baugemeinschaft über die als Mitglied der Genossenschaft den Grundstückskauf und die Bauaufträge abwickelt.

Diese Gruppe geht dann in die Hausgemeinschaft über die im Rahmen der zuvor erarbeiteten Regeln das gemeinschaftliche Leben.

3. Weitere Arbeit an den Zielen des Projektes

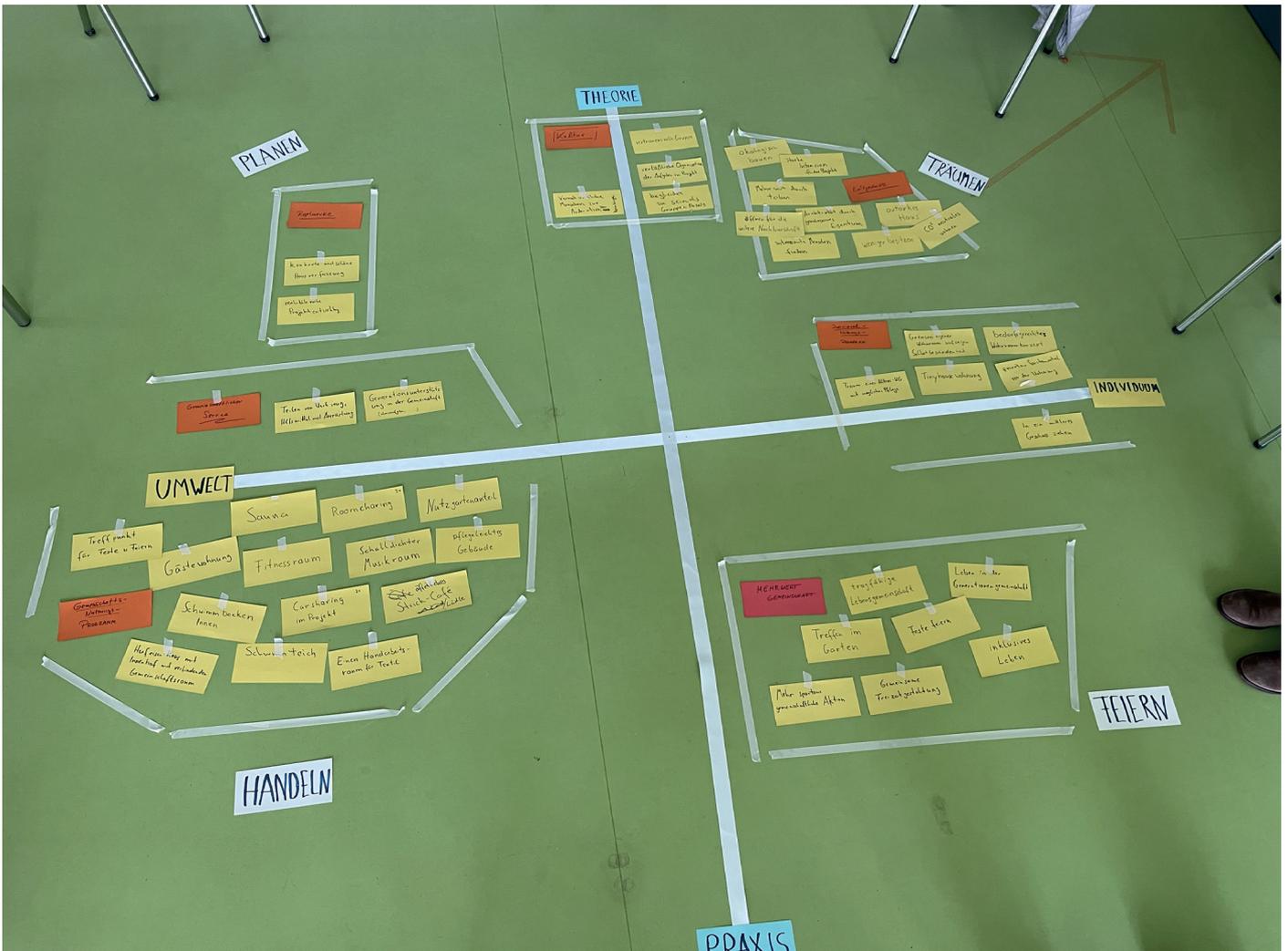
Herr Schwarz stellt der Gruppe das Projektvorgehen des Dragon Dreamings vor und erläutert den Aufbau des Projektkreises und seine Phasen, die man auf das ganze Projekt wie auch seine Teilprojekte anwenden kann.

Es werden die Grundsätze erklärt die das Wachstum des Einzelnen, die Gruppenbildung und den Dienst an der Welt umfassen.

Mit diesem Hintergrund liest Herr Schwarz die Träume des ersten Workshops vor, um diese in einem kleineren Traumkreis mit Träumen der Anwesenden zu ergänzen.

5. Ausarbeiten der Teilprojekte

Um aus den gruppierten Träumen des gesamten Projektes werden durch die Beteiligten Teilprojekte identifiziert und benannt.



1. Teilprojekt: Leitgedanken
2. Teilprojekt: Gruppenkultur
3. Teilprojekt: Regelwerke
4. Teilprojekt: gemeinschaftlicher Service
5. Teilprojekt: gemeinschaftliches Nutzungsprogramm
6. Teilprojekt: Mehrwert Gemeinschaft
7. Teilprojekt: Individuelles Nutzungsprogramm

6. Abschluss Gesprächsrunde

Es wird in einer gelassenen Runde der Tag reflektiert. Es wird über den Projektaufsatz und die unübliche Vorgehensweise gesprochen.

Die Beteiligten verabreden sich zu einem informellen Treffen außerhalb der Workshopreihe, was mit großem Zuspruch aufgenommen wird.

Herr Schwarz und Herr Schmitt bedanken sich für das offene und begeisterte Mitwirken der Beteiligten und sehen mit Freude auf den nächsten Workshop.

7. Nächstes Treffen

Das nächste Treffen ist auf den Samstag, 22.03.2025 um 10:00 Uhr in der Mensa der Grundschule Amorbach.

Um das Mitbringen von Getränken und Fingerfood wird gebeten.

Aufgestellt Stuttgart, den 26.2.2025

Ulrich Schwarz